

FUSSBALL

SV Hadamar im Halbfinale

Elz. Fußball-Hessenligist SV RW Hadamar wurde seiner Favoritenrolle gerecht und zog mit einem 3:0-Erfolg beim Kreisoberliga-Tabelleführer SV Elz ins Halbfinale des Kreispokal-Wettbewerbs ein. *mor*

FUSSBALL-KREISPOKAL

VIERTELFINALE: SV Elz – SV Rot-Weiß Hadamar 0:3 (0:2). Der Hessenligist nahm sofort Fahrt auf und drängte die Gelb-Schwarzen in deren Hälfte. In der 4. Minute verfehlte ein Kopfball von Moritz knapp das Ziel. Nach 15 Minuten die erste Torannäherung des SVE, aber ein Weitschuss von Günes verfehlte das Rot-Weiß-Gehäuse deutlich. In der 21. Minute ging ein Freistoß des Elzer Spielertrainers Mehmet Dragusha knapp über das Tor. Bis zur 40. Minute hielt das Elz Abwehrbollwerk, und gerade als die Gelb-Schwarzen offensiv stärker wurden, erzielte Sebastian Gurok mit einem satten Schuss aus 25 Metern die Hadamarer Führung. Nur drei Minuten später steuerte Özdemir alleine auf den Elz Keeper Schmitt zu und verwandelte eiskalt zur 2:0-Pausenführung für das Team von Walter Reitz. Nach dem Pausentee zog der Hessenligist das Tempo wieder an, und in der 60. Minute erzielte Steffen Moritz das 3:0. Die Fürstenstädter verwalteten souverän die Führung, und SVE-Keeper Kim Schmitt zeigte noch die eine oder andere Glanzparade. Die Elz hielten kämpferisch die gesamten 90 Minuten gut dagegen. Aber gerade in der Offensive machte sich das Fehlen von Sturmführer Fahad Amin bemerkbar, obwohl Routinier Rafael Giedrowicz unermüdlich ackerte. *üre*

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Born, Blättel, Krasniq, Dragusha, Schlag, Günes, Burggraf, Giedrowicz (Uragazpanian, Müller, Steif) – **Hadamar:** Hasselbach, Kuczk, Horz, Aljusevic, Özdemir, Kretschmer, Gurok, Heene, Schug, Moritz, Dimter (Schraut, Gros, Böcher, Balbus, Görgülü, Balbus) – **SR:** Lenz (Bad Camberg) – **Zuschauer:** 70.

Mehmet Dragusha bleibt beim SV Elz

Elz. „Auch wenn der SV Elz im Viertelfinale gescheitert ist, so gibt der Verein um den neuen 1. Vorsitzenden Werner Weiße und den Spielausschussvorsitzenden Rafael Giedrowicz bekannt, dass Mehmet Dragusha den Elzern auch in der kommenden Saison als Spielertrainer zur Verfügung steht“, heißt es in einer Erklärung des SV Elz. *mor*

Rheinlandpokal A-Ligist im Finale

Rheinland. Die Sensation im Fußball-Rheinlandpokal ist perfekt: Erstmals in der 62-jährigen Geschichte des Wettbewerbs schafft ein Kreisligist den Sprung ins Finale. Der A-Ligist SG Niederroßbach/Emmerichhausen um die früheren Eisbachtaler Nihad Mujajic und Zvonko Juranovic setzte sich gegen den klassen höheren Bezirksligisten TuS Oberwinter mit 2:0 (1:0) durch die Tore von David Qundlich. Bereits im Viertelfinale hatte das Team aus dem Fußballkreis Westerwald/Sieg auf eigenem Platz die Sportfreunde Eisbachtal mit 2:1 besiegt. Der Finalgegner wird am Mittwoch, 20. April, zwischen Oberligist FSV Salmrohr und Regionalist Eintracht Trier ermittelt. Der Sieger darf sich bereits auf die Teilnahme am DFB-Pokal freuen, da Spielgemeinschaften am deutschen Pokalwettbewerb nicht teilnahmeberechtigt sind. Das Rheinland-Finale am 28. Mai wird erstmals live in der ARD übertragen. *aeg*

KREISLIGA C2

SV Eintracht 2 - SV Mengerskirchen 2	0:5
1. SV RW Hadamar 3	21 19 2 0 121:17 59
2. SG Weinbachtal 2	20 18 1 1 76:16 55
3. Dauborn/Neesbach 2	20 14 4 3 52:21 44
4. SV Mengerskirchen 2	20 13 4 3 69:19 43
5. SG Niedershausen/Obers 21	13 2 6 8 47:41 41
6. SG Merenberg 2	19 9 3 7 41:28 30
7. SG Hangerim/Niederz. 2	20 9 2 9 44:45 29
8. SV Elz 2	21 9 2 10 36:53 29
9. SV Elz 2	20 7 3 10 52:64 24
10. VfL Eschhofen 2	20 6 6 8 32:47 24
11. Obertiefenbach 2	19 6 2 11 43:73 20
12. WGB Weiburg 2	18 5 4 9 37:61 19
13. Rubin Limb./Weilb. 2	18 3 2 13 25:60 11
14. FSG Gräveneck/Seelb. 2	19 3 2 14 26:72 11
15. TuS Frickhofen 2	21 2 3 16 25:90 9
16. SC Ennich 2	19 2 0 17 24:84 6

ERGEBNISSE

Bezirksliga Rheinland-Ost: Westerburg – EGC Wirges 2	3:0
Kreisliga C Unterwesterwald: Kosova Montabaur – Türk. Ransb.-B.	5:1
C-Junioren-Rheinlandliga: Eintr. Trier 2 – TuS Koblenz 2	1:0
B-Junioren-Gruppenliga Wiesbaden: Nordenstadt – Frauenstein	1:2
Frauen-Gruppenliga Wiesbaden: Hofheim – Diedenbergen	0:5

SPIELE AM FREITAG

Gruppenliga Wiesbaden: 19.30 VfB Unterliederbach – Weilbach
Rheinlandliga: 19.30 Mülheim-Kärlich – TuS RW Koblenz



Aikido mit Meister Zenon Kokowski

Großer Besuch im Dojo des Shoshin Aikido Limburg/Diez: Der Träger des 6. Dan, Zenon Kokowski, widmete sich ein Wochenende lang den erfahrenen Kämpfern, aber er hatte auch etwas für die Einsteiger parat. 35 Aikidokas aus Frankfurt, Idstein und dem NNP-Land gaben sich der Faszination der asiatischen Kampfkunst hin und ließen sich durch neue Erfahrungen inspirieren. Zenon ermahnte die Hakama-Träger – das sind die traditionellen Hosenträger, die den erfahrenen Aikidokas erlaubt sind – Geduld mit den Anfängern zu haben. Es sei auch ein Zeichen von Können, dass man die Bewegungen langsam und Schritt für Schritt ausführen müsse. Der 56-jährige Zenon Kokowski unterrichtet seit vielen Jahren in Frankfurt-Höchst im Shingitai Dojo. 1979 in Szczecin (Stettin/Polen) hatte er mit Aikido interessiert, kann im vereinigen Dojo in der Jahnstraße 7 in Limburg an einem Schnuppertraining teilnehmen. *mor*

TTC Staffel: Osterturnier

Limburg-Staffel. Der TTC Staffel richtet sein mittlerweile 49. Internationales Tischtennis-Osterturnier in der Kreissporthalle Limburg aus. Seit Jahrzehnten stellt es eines der bedeutendsten deutschen TT-Turniere dar und ist ein beliebter Treffpunkt sowohl für Profis als auch für Hobbyspieler. Am Ostersonntag und -Sonntag werden wieder in 17 Leistungsklassen an 24 Tischen wertvolle Sach- und Geldpreise ausgespielt. Zeitplan: 26.3.: 9.00 Uhr Schüler A, 9.30 Uhr Herren D, 10.00 Uhr Schüler C, 10.30 Uhr Schülerinnen A, 11.00 Uhr Jugend A, 11.30 Uhr Senioren 40, 13.00 Uhr Schüler B, 13.30 Uhr Mädchen A, 14.30 Uhr Herren D 2, 15.30 Uhr Jugend B. 27.3.: 9.00 Uhr Herren C 2, 9.30 Uhr Herren B 2, 10.00 Uhr Damen C, 11.30 Uhr Herren A, 12.30 Uhr Damen A, 13.00 Uhr Herren B, 13.30 Uhr Herren C. *had*

Dorndorf will Oberliederbach in die Suppe spucken

Dornburg-Dorndorf. Nach der bitteren Niederlage des FC Dorndorf am letzten Wochenende bei den abstiegsgefährdeten Sportfreunden aus Marburg haben die Westerwälder am Sonntag um 15 Uhr mit der SG Oberliederbach nicht nur den Tabellenvierten der Fußball-Verbandsliga Mitte zu Gast auf dem Kunstrasen, sondern auch eine Mannschaft, die sich mindestens mit Macht noch zwischen den derzeitigen Tabellenführer Viktoria Kelsterbach und den Zweiten, FC Ederbergland, drängen und die Aufstiegsrunde zur Hessenliga erreichen will. Im Hinspiel haben die Dorndorfer 0:2 verloren und trachten nun nach Revanche. Der TuS Dietkirchen ist spielfrei.

Die Vorzeichen stehen beim FC Dorndorf nicht allzu gut. Die Leistungen in Marburg beim 1:3 waren alles andere als stark, und zu allem Überfluss holte sich Soheil

Mansur in der Schlussminute noch die Gelb/Rote Karte, die eine Sperre für die Partie gegen Oberliederbach bedeutet. Nicht dabei sein wird zudem erneut Torjäger David Röhrig, der seine Zehenverletzung endlich auskurieren möchte, jedoch ein leichtes Training absolviert. Auch hinter dem Einsatz von Moritz Steul steht ein Fragezeichen.

„Wir müssen aufpassen, denn wir benötigen noch Punkte“, sagt Friedel Müller, und es klingt fast wie eine Warnung. Er denkt in dieser Situation an die Vorrunde, als die Dorndorfer mit der Heimniederlage gegen Marburg eine „schwarze Serie“ eröffnet hatten, die die Elf sogar auf einen Abstiegsplatz brachte. Aber Müller wäre nicht Müller, wenn er den „Rest“ seiner Mannschaft nicht bestens auf das Spiel gegen die Frankfurter vorbereiten würde. „Wir wollen gegen eine starke Mannschaft mit Macht et-

was holen“, erläutert der Mann aus Nauheim und baut auf sein motiviertes Team. *bb*

Samstag, 19. März:
15.00 FC Ederbergland – Schwanheim
15.30 FSV Braunfels – SC Waldgirmes
15.30 VfB Gießen – FSV Schrock
Sonntag, 20. März:
15.00 FC Eddersheim – TSG Wieseck
15.00 SG Kinzenbach – TSG Wörsdorf
15.00 FV Breidenbach – FV Biebrich
15.00 FC Dorndorf – SG Oberliederbach
16.30 Vikt. Kelsterbach – SF/BG Marburg

Verbandsliga Mitte

SG Kinzenbach – SF/BG Marburg	22 15 2 5 48:26 47
1. Viktoria Kelsterbach	22 14 1 6 55:24 43
2. FC Ederbergland	22 13 3 6 51:24 42
3. VfB Gießen	22 13 1 8 34:29 40
4. SG Oberliederbach	22 12 2 8 45:27 38
5. FV Biebrich	22 12 2 7 43:27 38
6. SC Waldgirmes	21 11 2 8 49:45 35
7. FC Eddersheim	21 11 2 8 49:45 35
8. TuS Dietkirchen	22 10 4 8 30:25 34
9. FC Dorndorf	22 10 3 9 41:38 33
10. FSV Braunfels	21 7 7 26:37 28
11. FV Breidenbach	22 7 5 10 42:44 26
12. SG Kinzenbach	22 7 4 12 28:34 26
13. SF/BG Marburg	22 6 2 11 35:29 25
14. Germ. Schwanheim	21 5 6 10 24:33 21
15. TSG Wörsdorf	22 5 4 13 26:55 19
16. FSV Schrock	22 5 3 14 23:39 18
17. TSG Wieseck	21 4 1 16 20:54 13

Stahlhofen haben sich jedoch mit Martin Schlimm und Tobias Schuth zwei weitere Spieler in die Verletztenliste eingetragen. „Schlimme Sache, aber wir haben einen gut motivierten Kader, in dem sich die Jungen erneut profilieren möchten“, sagt Reifenscheid. *bb*

Freitag, 18. März:
19.30 Mülheim-Kärlich – TuS RW Koblenz
Samstag, 19. März:
16.00 SF Eisbachtal – SG Badem
17.30 TuS Mayen – SG Schoden
17.30 SG Betzdorf – SV Konz
18.00 FSV Trier-Tarforst – SG Malberg
Sonntag, 20. März:
14.30 TuS Koblenz 2 – SG Bad Breisig
14.30 SG Mendig – FV Engers
14.30 SV Morbach – SG Neitersen
15.00 Mosella Schweich – SG Andernach

Rheinlandliga

TuS Mayen – SG Andernach	23 15 5 3 58:26 50
1. SG Mülheim-Kärlich	22 13 6 3 69:25 45
2. TuS RW Koblenz	22 12 6 4 42:24 45
3. FV Engers	23 12 5 5 45:25 44
4. FSV Trier-Tarforst	22 11 6 5 43:28 39
5. TuS Mayen	22 9 8 6 37:24 35
6. TuS Koblenz 2	22 9 8 6 37:24 35
7. SG Andernach	22 9 3 10 48:42 33
8. SG Badem	22 10 3 9 36:36 33
9. SG Malberg	22 9 5 8 32:35 32
10. SG Schoden	22 9 4 9 59:57 31
11. SG Neitersen	22 9 4 10 42:49 31
12. Sfr. Eisbachtal	22 7 7 9 28:38 28
13. SV Konz	22 7 4 12 32:45 25
14. SV Morbach	22 6 10 29:40 24
15. SG Mendig	22 6 5 12 36:52 23
16. SG Betzdorf	22 6 3 13 26:45 15
17. TuS Schweich	22 3 6 14 19:54 15
18. SG Bad Breisig	22 3 4 15 27:63 13



Ein junger Mann mit Überblick: Lukas Reitz (Eisbachtaler Sportfreund). *Foto: A. Egenolf*

Alle Zweifel im Keim ersticken

Nentershausen. Die Eisbachtaler Sportfreunde sind nach ihrer imposanten Serie mit 13 Punkten in Folge zunächst einmal aus dem Schlamassel der Tabelle der Fußball-Rheinlandliga heraus und haben die Gelegenheit, nicht nur auf ranghöhere Plätze zu schielen, sondern dieses Ansinnen in dieser Form auch zu realisieren. Der derzeitige Tabellensechste, die SG Badem, ist am Samstag, 16 Uhr, in Nentershausen ein echter Prüfstein auf dem Weg zu besseren Zeiten. Das Hinspiel verloren die „Eisbären“ 0:2.

Wenn Eisbachtals Trainer Patrick Reifenscheid in diesen Tagen auf seine Mannschaft zu sprechen kommt, sieht man ein Leuchten in seinen Augen, das von gnadenlosem Stolz zeugt. Seine Jungs haben aus den jüngsten fünf Spielen nicht nur 13 Punkte geholt, nein, sie haben sich selbst, den Trainer und die Fans in erstaunlicher Weise überzeugt. Der Glaube ist in Nentershausen zurück, dass dieses Team den Klassenerhalt sicher schaffen wird. Doch Achtung: Am Samstag haben die Westerwälder die SG Badem zu Gast, die mit Eisbachtal erfolgreichste Mannschaft der Rückrunde. Die jüngsten drei Spiele hat

die SGB alle zu Null gewonnen und sich damit den siebten Platz gesichert.

„Gegen die SG Badem dürfen wir nur wenige Fehler machen, die nutzen jede Chance eiskalt“, warnt Patrick Reifenscheid. Klar ist, die Eisbachtaler Sportfreunde wollen mit drei Punkten in die Osterwoche marschieren und keine Diskussionen im Hinblick auf den Liga-Erhalt mehr aufkommen lassen. Zu den langzeitverletzten Martin Schmalz, Julian Jung und Robin

Holzheim gegen den Rückrunden-Primus

Handball: TuS-Reserve bestreitet das Vorspiel gegen den kommenden Meister – Derby in der Frauen-Bezirks-Oberliga

Die Landesliga-Handballer des TuS Holzheim erwarten am Samstag (19.30 Uhr, Diez) mit der TSG Ober-Eschbach den Tabellenführer der Rückrunden-Tabelle – so es diese denn gäbe.

Limburg. Die Holzheimer Gäste aus dem Bad Homburger Stadtteil wiesen bis zum vergangenen Wochenende eine makellose Bilanz von 14:0 Zählern auf, ehe es gegen Lollar/Ruttershausen beim 34:34 den ersten Punktverlust gab. Damit liegt der frühere Regionalist noch vor dem frisch gebackenen Meister Dotzheim, der in Breckenheim verlor. TuS-Trainer Matthias Hieronimus und seinen Jungs ist also sehr wohl bewusst, welch starkes Team ihnen gegenübersteht wird. Sie wissen aber auch um ihre eigene Stärke, die sich in vier Siegen hintereinander ausdrückt. Auch wenn sich der aktuelle Tabellen-sechste mit dem -siebten duelliert,

kann man ohne Weiteres von einem Spitzenspiel sprechen. Nach den Ergebnissen der letzten Wochen darf man auch beiden Vereinen durchaus zutrauen, in der Tabelle noch weiter nach vorne zu rücken. Das Hinspiel in Ober-Eschbach hatte die Holzheimer mit 34:30 im Vorteil gesehen, die sich allerdings in den Schlusssekunden mächtig über die Disqualifikation und der damit verbundenen Sperre gegen Moritz Schneider geärgert hatten. Holzheim wird sein Hauptaugenmerk auf den überragenden Torschützen Florian Juli richten, der bereits mit einigen Oberliga-Kandidaten in Verbindung gebracht wird. Auch Co-Trainer Matthias Witze gilt als Torgarant, wobei hinter seinem Einsatz aber ein Fragezeichen aufgrund einer Daumenverletzung steht. Beim TuS Holzheim sind alle Mann an Bord, so dass ein hoffentlich volles Haus für gute Stimmung sorgen sollte.

Bezirks-Oberliga: TuS Holzheim II – TSG Oberursel (Samstag, 17.30 Uhr, Diez). Der kommende Bezirksmeister Oberursel wird wieder in die Landesliga Mitte zurückkehren. Bei sieben Zählern Vorsprung fehlen dem Team aus dem Hochtal genau noch drei aus den verbleibenden fünf Spielen zur Meisterschale. Den Anfang werden die Gäste vermutlich in Diez machen wollen, um danach vor eigenem Publikum ihr Werk zu vollenden. Holzheim hat sich zwar gerade auch gegen Spitzenmannschaften in eigener Halle ausgezeichnet, doch dieser Gegner wird vermutlich eine Nummer zu groß sein. **Bezirksliga B, Gruppe 2:** TV Idstein II – Limburger HV (Samstag, 17 Uhr, Hexenturmhalle), HSG Obere Aar – HSG Eschhofen/Steeden (Sonntag, 14.30 Uhr, Bad Schwalbach). **Bezirksliga D, Gruppe 1:** TuS Schuchbach – SV Bad Camberg (Samstag, 18 Uhr, Georg-Leber-Halle, Obertiefenbach), TV Idstein II – Limburger HV II (Samstag, 19 Uhr, Hexenturmhalle), HSG

Obere Aar II – HSG Eschhofen/Steeden II (Sonntag, 16.30 Uhr, Bad Schwalbach).

Frauen-Bezirks-Oberliga: SV Bad Camberg – TuS Holzheim (Sonntag, 15.15 Uhr, Taunusschule). Im letzten Derby der Saison empfing der Tabellenneunte den -sechsten. Aufsteiger Holzheim hat bislang eiblenende fünf Spielen zur Meisterschale. Den Anfang werden die Gäste vermutlich in Diez machen wollen, um danach vor eigenem Publikum ihr Werk zu vollenden. Holzheim hat sich zwar gerade auch gegen Spitzenmannschaften in eigener Halle ausgezeichnet, doch dieser Gegner wird vermutlich eine Nummer zu groß sein. **Bezirksliga B, Gruppe 2:** TuS Nordenstadt II – HSG Eschhofen/Steeden II (Sonntag, 15.30 Uhr, Taunusschule), SV Bad Camberg II – FSG Sossenheim/Nordwest (Sonntag, 13.15 Uhr, Taunusschule). **Männliche Jugend A: Oberliga:** HSG Wallau/Massenheim – TuS Holzheim (Sonntag, 18 Uhr, Ländcheshalle, Wallau). Zum Saisonabschluss steht das Derby an. Die Holzheimer Gäste sind als Dritter favorisiert und wollen diesen Platz behalten. *fr*

(Sonntag, 17.30 Uhr, Taunusschule). Für die HSG wird die Luft immer dünner. Nun steht ein sehr wichtiges Spiel gegen einen Konkurrenten an, der sich dank eines Erfolges in Eppstein um drei Punkte von den Kombinierten abgesetzt hat. Diese müssen alles daran setzen, um den 23:21-Hinspielerfolg zu wiederholen, um wieder Kontakt zu den Mannschaften zu bekommen, die für den rettenden 12. Platz in Frage kommen.

Bezirksliga B, Gruppe 2: TuS Nordenstadt II – HSG Eschhofen/Steeden II (Sonntag, 15.30 Uhr, Taunusschule), SV Bad Camberg II – FSG Sossenheim/Nordwest (Sonntag, 13.15 Uhr, Taunusschule). **Männliche Jugend A: Oberliga:** HSG Wallau/Massenheim – TuS Holzheim (Sonntag, 18 Uhr, Ländcheshalle, Wallau). Zum Saisonabschluss steht das Derby an. Die Holzheimer Gäste sind als Dritter favorisiert und wollen diesen Platz behalten. *fr*

FREIE PISTOLE

Gauliga: Dietkirchen komplettiert mit einer 2. Mannschaft das Feld. Zum Auftakt reiste das neu formierte Trio zu Wehen II. Jürgen Fritsch (251), Dumitru Tica (195) und Dietmar Pötzt (204) feierten mit 650:569 den ersten Sieg. Dietkirchen I traf im Derby auf Bad Camberg. Franz-Josef Stamm (231), Klaus-Peter Riegelmeier (250) und Ralf Kühr (230) hatten beim 720:698 mit Josef Kanty (235), Manfred Sabel (231) und Erich Wiegand (232) wenig Mühe. In der Spitzengruppe schaffte Dasbach II ein 738:732 gegen die Wiesbadener SG. In der 2. Runde trat Dietkirchen I bei der WSG an, die sich nochmals steigerte. So gab es für Franz-Josef Stamm (248), Ralf Kühr (235) und Klaus Peter Riegelmeier (239) trotz guter Leistung ein deutliches 722:750. In der Erfolgsspur bleibt Dietkirchen II. Im zweiten Derby in Bad Camberg entführten Jürgen Fritsch (221), Dumitru Tica (227) und Julia Christmann (241) mit 689:678 die Zähler gegen Michael Klippel (217), Josef Kanty (244) und Helmut Guggler (217). Dasbach II behauptete die Führung mit dem 748:609 bei Wehen II. *jeu*

KURZ NOTIERT

LEICHTATHLETIK Werner Krause (TV Limburg) meisterte die 6,3 km beim 16. Walter-Eifert-Crosslauf in Bad Soden in 28:22 Minuten und sicherte sich die Wertung der M60.

SCHIESSPORT

SPORTPISTOLE

Gauliga: Mit drei Mannschaften stellt der Kreis Limburg das Gros der Teilnehmer. Bad Camberg I dierte im ersten Durchgang. Dietkirchen reiste zur Wiesbadener Schützengesellschaft. Mit seinem 217:261 legte Dumitru Tica schon den Grundstein zur späteren Niederlage. Franz-Josef Stamm holte seinen Punkt mit einem 278:273, und Jürgen Fritsch war hauchdünn mit 263:262 erfolgreich. Nach dem 246:271 von Ralf Kühr fiel das entscheidende Mannschaftsergebnis mit 1004:1067 und damit zum 2:3 recht deutlich aus. Niderhadamar empfing das zu den Titelaspiranten zu zählende Lorch. Timo Becker musste beim 251:281 die Überlegenheit seines Kontrahenten anerkennen. Auch Marcel Funke hoffte beim 266:272 vergeblich. Bernhard Heibel verkürzte mit dem 263:240. Das 249:267 von Thomas Schardt und das 1039:1060 führten zu einem klaren 1:4. In der zweiten Runde waren die Mannebacher Gastgeber für den zweiten Favoriten, die Wiesbadener SG. Marcel Funke unterlag mit 258:269. Bernhard Heibel war wieder mit 262:252 erfolgreich. Timo Becker war mit 252:271 erfolglos ebenso wie Thomas Schardt, der mit 260:266 etwas näher an den Gegner heran kam. Wieder lautete das Endresultat 1:4, denn der Mannschaftspunkt ging durch ein 1031:1058 ebenfalls nach Wiesbaden. Erstmals griff Bad Camberg ein. Josef Kanty bemühte sich vergeblich, denn er traf beim 271:286 auf den besten Schützen aus Lorch. Helmut Guggler wusste bei seinem 243:256 nicht zu überzeugen. Den Ehrenpunkt für die Kneippstädter sicherte Meik Kausch mit einem umkämpften 258:256. Erich Wiegand ließ seinem Widerpart mit 251:257 den Vortritt. Mit dem 1023:1055 stand am Ende ein 1:4. Damit sind nach zwei Durchgängen schon die Reviere markiert. Die Vertreter aus dem NNP-Land werden gegen die rote Laterne kämpfen, während Lorch und die Wiesbadener SG um die Spitze ringen.